Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 88 (1991)

Heft: 6

Artikel: Noch einmal Arten und Ansätze der Familienzulagen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-838356

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erhöhen, was sich wiederum auf die hochverschuldeten Länder der Dritten Welt sehr negativ auswirken wird.

Suche nach einer europäischen Identität

Aus sozialethischer Perspektive merkte der Tübinger Theologe Dietmar Mieth an, dass Europa einerseits auch eine Geschichte des Vergessens und der Verdrängungen kenne. So etwa bedeute Europa 92 nicht nur «Binnenmarkt», sondern ebenfalls «500 Jahre Eroberung Lateinamerikas». Überdies bestehe Europa nicht nur aus den westeuropäischen Ländern, sondern auch aus den Regionen des Südens und des Ostens. Dies alles mache andererseits deutlich, dass es Europa eigentlich nicht gebe. Es suche vielmehr nach seiner Identität. Diese europäische Identität sei unter anderem zu finden über die Einsicht in die eigene Begrenztheit (Kontingenzerfahrung) – eine Einsicht, die zu einer politisch produktiven Gegenerfahrung werden könne in der Auseinandersetzung mit jenen Mammutprojekten des Binnenmarktes, die von einem eindimensionalen Machbarkeitswahn bestimmt sind. C.S.

Noch einmal Arten und Ansätze der Familienzulagen

In der März-Nummer der ZöF wurde eine Aufstellung der Arten und Ansätze der Familienzulagen, Stand 1. Januar 1991, publiziert. Die Angaben wurden traditionsgemäss der Zeitschrift ZAK des Bundesamtes für Sozialversicherung entnommen. Die Zentralstelle für Familienfragen des erwähnten Amtes machte uns nun nachträglich darauf aufmerksam, dass ihre Publikation zwei Fehlangaben enthielt, die hiermit berichtigt werden sollen.

So bezahlt der Kanton Genf für Arbeitnehmer (inkl. Landwirtschaft) Geburtszulagen von Fr. 1000.– (nicht Fr. 750.–).

Gemäss einem Schreiben des KIGA, Kanton Basel-Landschaft, wurde per 1. Januar 1991 im Dekret zum Kinderzulagegesetz folgende Änderung vorgenommen: «Paragraph 9 Abs. 1: Für Kinder mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Ausland werden die Ausbildungszulagen gemäss Par. 6 Abs. 3 des Gesetzes in der Höhe der Kinderzulagen ausgerichtet. Die Ausbildungszulagen für Kinder im Ausland werden neu bis zum 25. Altersjahr, jedoch nur in der Höhe der Kinderzulage gewährt.»

p. sch.

Neue SKöF-Mitglieder

Fürsorgebehörde der Bürgergemeinde, 2545 Selzach; Gemeindeverband Oberhofen, 3653 Oberhofen; Fürsorgekommission, 4950 Huttwil; HEKS, 8029 Zürich; Pro Infirmis Kt. Bern; SRK, Koordinationsstelle Flüchtlingswesen, 5000 Aarau; Service social, 2610 St-Imier; Psychiatrische Klinik, 3110 Münsingen; Vormundschafts- und Fürsorgebehörde, 3506 Grosshöchstetten; Gemeindekanzlei, 5503 Schafisheim; Gemeinde Hundwil, 9064 Hundwil; Sozialpsychiatrischer Dienst, 5200 Windisch; Fürsorgekommission, 8595 Altnau.